

GALERIE MOLLWO Stahlplastiken und Bilder von Gillian White

Tonnenschwere Leichtigkeit



Das monumentale vierteilige Werk «La Famille» (2010) aus Corten-Stahl, hier auf dem Schlossplatz in Tiengen (D) Ende letztes Jahr, wird bald in der Galerie Mollwo zu sehen sein.

Foto: zVg

rz. Die kommende Ausstellung der Galerie Mollwo ist den Stahlplastiken und Bildern von Gillian White gewidmet. Sie wurde 1939 in Orpington, Kent, in Grossbritannien geboren. Von 1956 bis 1960 besuchte sie die St. Martin's School of Arts in London. Weitere Studienjahre folgten, darunter in Salzburg bei Oskar Kokoschka sowie an der Ecole Nationale des Beaux-Arts in Paris. 1967 übersiedelte Gillian White in die Schweiz, wo sie bis jetzt lebt und arbeitet. Die meisten Automobilisten zwischen Basel und Zürich dürften die Künstlerin kennen, nämlich durch ihre vier Installationen von 28 Pfeilern an der A3 zwischen Bözbergtunnel und Schinznachfeld. 2009 hatte sie zudem eine grosse Retrospektive im Kunstmuseum Olten; dazu erschien eine umfangreiche Monografie über ihr vierzigjähriges Schaffen. Ende letztes Jahr wurde White der Preis der Bräunlich-Bieser-Stiftung (Waldshut-Tiengen) verliehen.

Gillian White hat in früheren Schaffensperioden in verschiedenen Techniken und Materialien gearbeitet, doch ihr bevorzugtes Material ist der Stahl. Ihre Skulpturen finden sich vornehmlich im öffentlichen Raum und bestehen nicht zuletzt durch ihre Grösse. Bezeichnend für ihre Arbeiten sind sich wiederholende Elemente, die stufenweise zu wachsen oder sich zurückzubilden scheinen. Die Werke entstehen meistens nicht zufällig: Die Künstlerin greift auf ein Zahlensystem zurück, das von Leonardo Fibonacci um 1200 entdeckt wurde. Der Rhythmus ihrer Arbeiten folgt dieser mathematischen Gesetzmässigkeit.

Aufgrund der klaren, geometrischen Formensprache von Whites Skulpturen drängen sich zuweilen Assoziationen zu archaischen Monumenten wie Stonehenge auf. Und trotz des oft tonnenschweren Gewichts strahlen die Skulpturen eine spielerische Leichtigkeit aus.

Stahlplastiken und Bilder von Gillian White in der Galerie Mollwo vom 15. Januar bis 19. Februar. Vernissage am Sonntag, 15. Januar, 13–16 Uhr. Finissage am Sonntag, 19. Februar, 13–16 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Reklameteil

